

I.A.33

Formen des Sprechens

Verbale Konflikte schlichten – Methoden im Rollenspiel anwenden

Dr. Petra Schappert



© RAABE 2025

© PM Images/Digital Vision

Konflikte können verschiedene Gründe haben. Manchmal ist die Ursache offensichtlich, doch meist muss man tiefer gehen und genauer hinschauen. Kommunikationsmodelle können helfen, Konflikte zu verstehen und aufzulösen. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler mehrere Modelle kennen, die Kommunikation beschreiben. Die Modelle helfen, Konflikte zu erkennen und sie zu verstehen und zu lösen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 7/8

Dauer: 12 Unterrichtsstunden

Inhalt: Kommunikation, Kommunikationsmodelle, Konfliktlösung

Lehrplankompetenzen: 1. Lesen: Texte lesen und verstehen; 2. Sprechen und Zuhören: über Konflikte sprechen, Gründe für Konflikte ermitteln, mögliche Lösungen für Konflikte überlegen

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Einstieg in das Thema „Konflikte“

M 1 **Alles nur ein Missverständnis? – So entstehen Konflikte** / Konfliktsituationen beschreiben, Bilder und Aussagen zum Thema „Konflikte“ einander zuordnen (UG)

M 2 **Die Ursachen von Konflikten – Mindmap** / Über Ursachen von Kommunikationsstörungen und Konflikten nachdenken, Ergebnisse in einer Mindmap sammeln (GA/UG)

3./4. Stunde

Thema: Das Eisbergmodell der Kommunikation kennenlernen

M 3 **Über und unter der Oberfläche – Das Eisbergmodell** / Ein Bild analysieren und Parallelen zwischen einem Eisberg und Kommunikation ziehen (GA/UG)

M 4 **Kommunikation analysieren – Ein Modell verstehen** / Einen Text über ein

M 5 Kommunikationsmodell erschließen und mit eigenen Gedanken vergleichen (EA/GA)

5./6. Stunde

Thema: Die fünf Axiome von Paul Watzlawick kennenlernen

M 6 **Das ist so typisch! – Ein Streitgespräch lesen** / Einen Streit zwischen drei Jugendlichen mit verteilten Rollen vorlesen; verschiedene Konflikte des Streits benennen (UG)

M 7 **Konflikte erklären – Die fünf Axiome von Watzlawick** / Die fünf Axiome der Kommunikation kennenlernen; die Ursachen eines Streits mithilfe der Axiome von Watzlawick erklären (EA/GA)

7./8. Stunde

Thema: Das Konzept „Gewaltfreie Kommunikation“ kennenlernen

M 8 **Unerfüllte Bedürfnisse erkennen – Das Konzept „Gewaltfreie Kommunikation“** / Einen Text erschließen und sich gegenseitig ein Modell erklären (UG)

M 9 **Bedürfnisse formulieren – Rollenspiel** / Das Modell der Gewaltfreien Kommunikation in einem Rollenspiel anwenden (PA/UG)

9./10. Stunde

Thema: Die Gesprächsregeln der Themenzentrierten Interaktion (TZI) kennenlernen

M 10 „Dann geh ich halt nicht mit!“ – Ein Gespräch in der Klasse eskaliert / In einem Rollenspiel einen Konflikt spielen; Ideen zur Konfliktlösung sammeln (GA)

M 11 „Sei dein eigener Chairman!“ – Die TZI-Gesprächsregeln / Das Konzept der Themenzentrierten Interaktion kennenlernen; Gesprächsregeln der TZI in einem Rollenspiel anwenden und den Konflikt so entschärfen bzw. auflösen (GA)

11./12. Stunde

Thema: Einen Konflikt mithilfe der Methode „Forumtheater“ bearbeiten

M 12 Konfliktlösungen entwickeln – Das Forumtheater anwenden / Lösungsalternativen in einem Konflikt erproben (GA/UG)

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	leichtes Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau

Minimalplan

Steht nur wenig Zeit zur Verfügung, können die hier vorgestellten vier Kommunikationsmodelle in Verbindung mit den Einstiegsmaterialien (M 1 und M 2) auch jeweils einzeln behandelt werden:

3./4. Stunde: Das Eisbergmodell der Kommunikation kennenlernen (M 3–M 5)

5./6. Stunde: Die fünf Axiome von Paul Watzlawick kennenlernen (M 6 und M 7)

7./8. Stunde: Das Konzept „Gewaltfreie Kommunikation“ kennenlernen (M 8 und M 9)

9./10. Stunde: Die Gesprächsregeln der TZI kennenlernen (M 10 und M 11)

M 1

Alles nur ein Missverständnis? – So entstehen Konflikte

Konflikte können die verschiedensten Ursachen haben.



© Mauricio Toro/iStock



© Maria Korneeva/ment



© Kevin Dodge/The Image Bank



© Dennis Tobin/Digital Vision

Dass es mal so weit kommt, das hätte ich nie gedacht.

Warum hast du denn nicht mit mir darüber gesprochen? Wir hätten doch eine Lösung gefunden.

Mit wem man überhaupt nicht mehr redet. Du bist mit dem Ding regelrecht erwachsen.

Du bist so blöd! Ich dachte, du wärst mein Freund!

Aufgaben

1. Schaut euch die Bilder genau an. In welchen Situationen befinden sich die abgebildeten Personen?
2. Ordnet die Gesprächsfetzen den Bildern zu. Begründet eure Wahl.
3. Welche Gemeinsamkeiten haben alle Bilder? Worin liegen die Unterschiede? Diskutiert.

M 3

Über und unter der Oberfläche – Das Eisbergmodell

Wenn Menschen miteinander kommunizieren, bleibt oft so manches im Verborgenen.



© Thailer/Alamy/Getty Images Plus

© RAABE 2025



Aufgaben

1. Beschreibt das obige Bild. Was könnte es mit Kommunikation zu tun haben?



2. Geht in Vierergruppen zusammen. Überlegt euch, was in Kommunikationssituationen über der Oberfläche liegt und was unter der Oberfläche.
3. Notiert eure Ergebnisse oben um das Bild herum

Das ist so typisch! – Ein Streitgespräch lesen

M 6

- Martin:** Hey, Tanja! Hast du die Hausaufgaben in Mathe gemacht?
- Tanja:** Ääääh ... Wieso fragst du?
- Martin:** Darf ich die vielleicht von dir abschreiben? Ich saß gestern Nachmittag stundenlang dran. Ich kapiere das einfach nicht!
- Tanja:** Also eigentlich ... ich meine ...
- Simone:** Ey, das gibt's nicht. Stundenlang saßt du an den Hausaufgaben? Komisch, ich hab dich am Nachmittag auf dem Fußballplatz gesehen.
- Martin:** Was mischst du dich da jetzt wieder ein? Das geht dich doch gar nicht an.
- Tanja:** Du, Martin, tut mir leid, aber ... Ich lass dich ständig abschreiben und jetzt bist mal genug. Mach doch zur Abwechslung mal selbst die Hausis oder sag der Müller einfach, dass du es nicht kapiert.
- Martin:** Du bist echt fies, weißt du das? Du weißt genau, dass die Müller mir nicht glaubt.
- Tanja:** Du lässt uns in Geschichte ja auch nie abschreiben!
- Martin:** Was hat denn Geschichte mit Mathe zu tun?
- Simone:** Also, du bist doch echt so blöd. Immer was von den anderen haben wollen, aber selbst nichts hergeben. Egoist!
- Martin:** Sag mal, ich rede doch überhaupt nicht mit dir, misch dich doch nicht schon wieder ein! – Bitte, Tanja, ein letztes Mal. Die Müller hat mir gesagt hat, dass ab jetzt alle immer die Hausaufgaben machen müssen. Sonst lässt sie uns nachsitzen.
- Tanja:** Also gut ...
- Simone:** Nein, Tanja, das machst du nicht. Wie oft willst du dem noch nachgeben! Merkst du denn nicht, dass der dich bloß ausnutzt? Nur weil du ihn nett findest, lässt du ihn immer wieder abschreiben.
- Tanja:** Simone, ist gut. Das hättest du jetzt nicht sagen müssen.
- Martin:** Du findest mich nett? Wir können ja mal zusammen Eis essen gehen, wenn du magst.
- Simone:** Na toll. Jetzt noch nicht! Wie tief willst du eigentlich noch sinken, Martin? Und du, Tanja, hast dich so nötig?
- Tanja:** Simone, du bist eine echt blöde Kuh. Martin, hau ab. Ich hab die Hausaufgaben selbst gar nicht gemacht, fällt mir gerade ein.

Aufgaben

1. Lesen Sie den Streitgespräch mit verteilten Rollen vor.
2. Worin geht es in dem Konflikt? Wer streitet mit wem und um was? Notiert.



© Thinkstock/Bananastock



Bedürfnisse formulieren – Rollenspiel

M 9

Mit den folgenden Beispielen und Rollenkarten könnt ihr das Gelernte anwenden.

Beispiel 1:

Dein Name ist Alpay/Ksenia. Du stehst auf einer Party mit einer Gruppe Jugendlicher zusammen, von denen du die meisten wenig oder gar nicht kennst. Keiner der anderen bezieht dich in das Gespräch ein. Du wirst zunehmend ärgerlicher. Kim sagt: „Das ist wirklich typisch für so einen/so eine.“ Wegen dieser Bemerkung glaubst du, dass die Gruppe etwas gegen deine Herkunft hat, da du der selben Nationalität angehörst wie die Person, über die in der Gruppe gerade gesprochen wird. Du überlegst dir, ob du die Party einfach verlassen sollst.

Rollenkarten Beispiel 1

Du bist Alpay/Ksenia.

Was dir gerade auf der Party passiert, verletzt dich wirklich sehr. Anstatt zuzuhören, beschließt du, mit Kim zu sprechen.

Du bist Kim.

Du unterhältst dich gerade mit deinen Freunden auf einer Party. Plötzlich spricht dich Alpay/Ksenia an und bittet dich um ein Gespräch unter vier Augen.

Beispiel 2:

Claudia/Claudio ist mit Chris, einem sehr guten Freund, verabredet. Er/Sie war pünktlich da und wartet jetzt schon eine ganze Weile. Claudia/Claudio wird immer ärgerlicher. Schließlich kommt Chris und begrüßt Claudia/Claudio ohne weitere Erklärung. Über die Verspätung verliert er/sie kein Wort. Claudia/Claudio kocht innerlich.

Rollenkarten Beispiel 2

Du bist Claudia/Claudio.

Auch wenn du kurz vor dem Platz bist, beschließt du, deinen Ärger auszusprechen, anstatt ihn in dich hineinzufressen. Schließlich bedeutet dir die Freundschaft mit Chris viel.

Du bist Chris.

Du willst dich mit Claudia/Claudio treffen und bist mal wieder viel zu spät dran. Pünktlichkeit ist leider nicht so deine Stärke. Aber du bist mit Claudia/Claudio schon lange befreundet und dass du öfter mal zu spät kommst, scheint ihn/sie nicht zu stören.

Aufgaben

1. Geht zu zweit zusammen. Lest euch Beispiel 1 oder 2 durch und versucht, den Konflikt mithilfe des Textes aus M 8 und der Abbildung darin zu analysieren.
2. Teilt dann die Rollen unter euch auf und spielt das Rollenspiel. Wendet dabei die Regeln der Gewaltfreien Kommunikation an.
3. Konntet ihr den Konflikt lösen? Beschreibt eure Gefühle während des Rollenspiels.



M 10

„Dann geh ich halt nicht mit!“ – Ein Gespräch in der Klasse eskaliert

Manchmal gehen Gespräche so richtig schief – so wie dieses hier.

Situation

An eurer Schule gibt es demnächst so wie jedes Jahr einen Kultur- und Sporttag. Jede Klasse macht an diesem Tag einen Ausflug. Ihr dürft selbst ein Ziel bestimmen. Das ist eigentlich gut, allerdings gibt es in der Klasse sehr viele unterschiedliche Vorschläge und jeder/der möchte seine eigene Idee durchsetzen.

Rollenkarte 1

Du heißt Timo. Dir ist es total egal, was ihr macht – solange es kein Museumsbesuch ist. Eigentlich ist dir grundsätzlich das meiste ziemlich egal.

Rollenkarte 2

Dein Name ist Fatma. Du möchtest nach München. Du weißt, dass das ein sehr teures Ziel ist, aber das ist dir egal. Dort kann man nämlich total shoppen. Wer sich das nicht leisten kann, soll eben daheim bleiben.

Rollenkarte 3

Du bist Melanie. Du liebst Sport. Ausflüge in Städte findest du furchtbar. Du möchtest gerne aktiv sein. In der Wahl der sportlichen Aktivitäten bist du flexibel. Du könntest dir z. B. vorstellen, in einen Kleinkajak zu gehen, hättest aber auch nichts gegen eine schöne lange Wanderung einzuwenden.

Rollenkarte 4

Du heißt Carlos. Du hast wenig Geld und möchtest am liebsten etwas draußen machen, das nicht oder nur wenig kostet. Man könnte z. B. an einen Baggersee fahren, dort chillen und gemeinsam grillen. Das mit dem Geld ist dir ein bisschen peinlich. Deshalb sagst du nicht so direkt, was das Problem ist.

Rollenkarte 5

Dein Name ist Oleg. Du bist Klimaaktivist. Der Klimaaspekt eines Ausflugs ist dir wichtiger als das Ziel. Deine Überzeugungen vertrittst du vehement. Du hast einen klimaschützenden Kommentar zu allen Vorschlägen. Du würdest gerne in ein Naturkunde-Museum gehen, denn dorthin kann man mit dem Bus fahren oder laufen.

Aufgaben

1. Geht in Fünfergruppen zusammen. Spielt das Gespräch. Es darf eskalieren.
2. Sammelt spontan Ideen, wie man den Konflikt lösen könnte.



Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

